# Kolloquium der Internationalen Bibliophilen-Gesellschaft in der Normandie : 23. bis 26. September 1996

Autor(en): **Bosch-Gwalter, Hans Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **39 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-388620

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

liche Chormäntel, Kaseln und Stolen aus vielen Jahrhunderten. Besonders erwähnenswert ist ein goldener Pauluskopf, ein Kopfreliquiar aus dem Jahre 1070 nordwestdeutscher Herkunft.

Eine Sonderschau ist Clemens August Kardinal von Galen (1878–1946), Bischof von Münster (1933–1946), gewidmet. Zitieren möchte ich einen Ausschnitt aus einer Predigt in der Liebfrauenkirche zu Überwasser vom 20. Juli 1941, die als Zeitdokument in ihrer Art sicher eine starke Wirkung ausgeübt hat. Man vergegenwärtige sich den Zeitpunkt; einen Monat vorher hatte die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion überfallen!

«Wir sind Ambos und nicht Hammer!
Was auf dem Ambos geschmiedet wird, erhält seine Form nicht nur vom Hammer, sondern auch vom Ambos. Der Ambos kann nicht und braucht auch nicht zurückzuschlagen, er muß nur fest, nur hart sein! Wenn er hingegen zäh, fest, hart ist, dann hält meistens der Ambos länger als der Hammer.»

Am Abend traf sich eine Gruppe von Bibliophilen in der Werkstatt des über Münster hinaus international bekannten Buchbindermeisters Norbert Depping. Mit seiner Tochter Susanne und Sohn Gerit hält die Familie die Kunst des Buchbinderhandwerks mit gepflegten, handwerklich tadellosen Einbänden aufrecht. Die Adresse am Höltenweg 65, D-48155 Münster, kann nur empfohlen werden.

Der Montag, 10. Juni, war Exkursionstag. Der Reihe nach wurden das Juwel «Haus Rüschhaus», erbaut von Johann Conrad Schlaun, später Wohnhaus der Familie Droste-Hülshoff, besichtigt. Ein harmonischer Backsteinbau, in einem traumhaften Park gelegen, von Teich und Wald umgeben, übt dieses Haus auf den Besucher einen ganz besonderen Reiz aus. Anschließend wurde der Wasserburg Hülshoff, die sich noch im Besitz der Familie befindet, ein Besuch abgestattet, die Burganlage Vischering besichtigt und zum Abschluß wurden wir durch das «Versailles Westfalens», das Schloß Nordkirchen mit herrlichen Park- und Wasserspielanlagen, geführt, das in den Jahren 1703–1733 von Friedrich Christian von Plettenberg erbaut worden ist. Fazit: Münster ist eine lange Reise wert!

*Hans Rudolf Bosch-Gwalter*

## KOLLOQUIUM DER INTERNATIONALEN BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT IN DER NORMANDIE

*23. bis 26. September 1996*

Vom Sekretariat in Paris wurde den Mitgliedern ein verheißungsvolles Programm zugestellt. Bibliophile aus ganz Europa und Übersee reisten an und bezogen in Caen Quartier. In der «Abbaye-aux-Dames», einem im Jahre 1060 von der Gemahlin Wilhelms des Eroberers erbauten Kloster, trafen sich die Bücherfreunde zu einem ersten Gespräch und zu einem Nachtessen in stilvollem Rahmen.

Am folgenden Tag eröffnete der Bürgermeister von Caen den Kongreß im Schloß im Zentrum der Stadt. Ein Vortrag von Alain Tapié, dem Direktor des Musée des Beaux-Arts, behandelte das Buch als Symbol in der Malerei. Am Mittag hatte die «Abbaye-aux-Hommes» zu Gast geladen und unser Mitglied Christopher de Hamel sprach in einem Vortrag über die Buchmalerei im Mittelalter in der Normandie und im speziellen über die Pergamenthandschriften vom Mont-Saint-Michel. Der Abend sah uns dann im traumhaft schönen Park des Château de Bénouville. Das von 1768

bis 1777 erbaute Schloß wurde vom Architekten Claude-Nicolas Ledoux, dem Hofarchitekten des Königs, für den Marquis de Livry erbaut. Seine monumentale Fassade prägt sich dem Betrachter in unvergeßlicher Art ein.

In den folgenden zwei Tagen wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. In der Bibliothèque municipale d'Avranches erwartete uns die durch Herrn de Hamel bereits erläuterte Ausstellung der Manuskripte vom Mont-Saint-Michel. Sie wurde von kundiger Hand charmant und kompetent präsentiert vom Bibliothekar Jean-Luc Leservoisier. Ein gut illustrierter Katalog «Richesses des Bibliothèques de Basse-Normandie» wurde allen Besuchern übergeben. In der Bibliothèque ancienne lagen die herrlichsten illuminierten Handschriften in einer Spezialausstellung bereit, und Jean-Luc Leservoisier stand uns mit gewünschten Angaben verständnisvoll zur Verfügung. Nach einem Abstecher zum Mont-Saint-Michel, dem grandiosen Baudenkmal im Wattenmeer, besuchten wir in Granville die von Befestigungen umgebene Altstadt und dort das Musée Richard-Anacréon mit seiner Ausstellung von Buchausgaben aus dem 20. Jahrhundert. In der Rue Saint-Jean Nr. 18 findet sich ein für den Liebhaber von modernen französischen Einbänden entzückendes und verlockendes Museum. Christiane et Guy Vincent zeigten in Vitrinen das Schönste vom Schönen an Einbänden von Pierre Lucien Martin, Sün Evrard, Paul Bonet, Florent Rousseau, Annie Boige und andern. Nach der Rückkehr nach Caen am Abend orientierte man uns über die Zukunftspläne der Gesellschaft. 1997 findet vom 21. bis 27. September der 20. Kongreß in den Niederlanden statt mit dem Besuch in Den Haag, Amsterdam, Leiden, Haarlem und Utrecht, organisiert von J. Storm van Leeuwen, dem Direktor der königlichen Bibliothek. 1998 ist ein Kolloquium in Turin vorgesehen und 1999 haben uns die Kollegen in Japan zu einem Kongreß eingeladen.

Am 25. September wurde die Tapisserie de la Reine Mathilde in Bayeux besichtigt, die großartig auf den Besucher wirkt. Ausstellungstechnisch hervorragend eingerichtet kann man mit einem Audiogerät die 70 Meter lange, 50 Zentimeter breite Wollstickerei auf Leinengrundlage abschreiten und die Eroberung Englands durch den Normannenherzog miterleben. In der Stadt Valognes durften wir dann in der original erhaltenen Bibliothek Inkunabeln aus der Frühzeit des Buchdrucks betrachten und unter Aufsicht auch darin blättern, was für den Bibliophilen jedes Mal ein besonderes Erlebnis bedeutet.

Am letzten Tag war die Gruppe in Rouen zu Gast, zuerst in der Bibliothèque municipale und im Musée des Beaux-Arts. Auch hier wieder Inkunabeln, die uns bereitwilligst gezeigt wurden, dazu aber auch moderne Einbände bis hin zum Experiment.

Der Abend wurde im Grandhotel in Cabourg, einem etwas zerbröckelnden Monument aus der Belle-Epoque, mit einem ausgezeichneten Dîner in anregender Gesellschaft verbracht. Die «Arbalète» unserer SBB brachte uns am folgenden Tag beglückt nach Zürich zurück.

*Hans Rudolf Bosch-Gwalter*

---

LIBRARIUM III/1996

Die Mitarbeiter dieser Nummer in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Hans Rudolf Bosch-Gwalter
Dufourstraße 30, 8702 Zollikon

Dr. Andres Briner
Hadlaubstraße 45, 8006 Zürich

Marianne Isler
Gladbachstraße 99, 8044 Zürich

Dr. Martin Kaiser
Birmannsgasse 24, 4055 Basel

Prof. Dr. Gerhard F. Strasser
German and Comparative Literature
The Pennsylvania State University
University Park, PA 16802, USA